

Langzeitstudie von XING

Trotz hoher Arbeitszufriedenheit:

In Österreich sind mehr als 40 % der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer offen für einen Jobwechsel im Jahr 2024. Kaum Sorgen um den Arbeitsplatz.

Wien 30. Jänner 2024 – Zufriedenheit ist das vorherrschende Gefühl bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Österreich. Laut der aktuellen XING Studie, durchgeführt von forsa, sind 85% der Befragten mit ihrer aktuellen Tätigkeit zufrieden – ein ebenso hoher Anteil wie in Deutschland. Dennoch planen 10% bereits einen konkreten Wechsel und rund ein Drittel (33 %) ist offen für einen neuen Job, d.h. in Österreich sind insgesamt 43% der Befragten wechselbereit – ein Rückgang von 9 Prozentpunkten gegenüber 2023.

„Die aktuellen Zahlen bestätigen, dass sich der Arbeitsmarkt zunehmend von der schwierigen wirtschaftlichen Lage entkoppelt hat. Der demografische Wandel, Fachkräftemangel und ein solides Sozialsystem sorgen dafür, dass die Sorge vor dem Arbeitsplatzverlust bei vielen Beschäftigten sehr gering und die Wechselbereitschaft weiter hoch ist - auch wenn der Höchstwert aus dem Jahr 2023 nicht mehr erreicht wird. Österreichische Beschäftigte haben wenig Angst vor der Zukunft, wenn es um ihren Arbeitsplatz geht“, sagt Sandra Bascha, New Work Expertin und Leitung Kommunikation XING und New Work SE Österreich. „Andererseits ist ihnen ein langfristig sicherer Arbeitsplatz extrem wichtig, und der Faktor Standort erlebt vor dem Hintergrund der ‚Zurück in die Büros‘-Bemühungen vieler Unternehmen eine Renaissance.“

Kaum Sorgen um den Arbeitsplatz

In Österreich machen sich lediglich 13% der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Sorgen um ihren aktuellen Arbeitsplatz – Jüngere eher als Ältere. Erfahrung dürfte hier eine große Rolle spielen, denn je jünger die Mitarbeitenden, umso größer die Sorge. Auch nimmt die Sorge um den Arbeitsplatz direkt proportional mit der Höhe des Haushaltseinkommens ab. Eine Ausnahme stellen die Handelsangestellten dar: rund ein Viertel der befragten Mitarbeitenden dieser Branche fürchtet, in diesem Jahr gekündigt zu werden.

Jobwechsel: Gehalt vor Sicherheit und attraktiver Standort

Ein höheres Gehalt gilt mit 68% (2023: 69%) nach wie vor als der wichtigste Faktor bei der Wahl eines neuen Jobs, gefolgt von der Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz (65 %) und einem attraktiven, gut erreichbaren Standort bzw. flexibler Arbeitszeiteinteilung (jeweils 57 %). Ebenfalls mehr als die Hälfte der Befragten gab im Rahmen der Studie an, dass sie auf Kriterien wie gutes Führungsverhalten und einen sinnerfüllenden Job (jeweils 53 %) bei einem Jobwechsel besonders achten. Von den abgefragten Kriterien bei der Wahl eines neuen Arbeitgebers wurden Diversität, Gewerkschaftszugehörigkeit und Geschäftswagen am wenigsten genannt.

„Wir sehen den Transformationsprozess am Arbeitsmarkt sehr deutlich. Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kommt es auf den richtigen Mix aus harten und weichen Faktoren an – also nicht nur ein angemessenes Gehalt, sondern auch eine gute Unternehmenskultur. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stellen die Sinnfrage und wollen selbst entscheiden, wann und wo sie arbeiten“, so Bascha.

Attraktivität: Flexibilität vor 4-Tage-Woche bei gleicher Wochenarbeitszeit

Was macht ein Unternehmen für Mitarbeitende bzw. potenzielle Mitarbeitende im Jahr 2024 attraktiv? Vor allem Frauen (64%) und Befragte mit höherem Schulabschluss (65%) finden, dass ein Unternehmen als potenzieller Arbeitgeber attraktiver ist, wenn es flexible Arbeitszeitgestaltung zulässt. Zum Thema Flexibilität gehört auch die 4-Tage-Woche bei gleicher Wochenarbeitszeit, die gut die Hälfte der Befragten (52 %) für attraktiv hält. Interessantes Detail: in Deutschland liegt dieses Kriterium mit 42% an dritter statt an zweiter Stelle.

Job-Sharing finden nur 5% der befragten Österreicherinnen und Österreicher interessant, Workation erreicht einen Wert von 10%.

„New Work-Konzepte bzw. der Wunsch danach ist Realität in Österreich. Das bestätigen auch die Ergebnisse der aktuellen Studie“, ergänzt Bascha.

Die zufriedensten Österreicherinnen und Österreicher

Klares Ergebnis der XING Studie: Die Zufriedenheit mit der aktuellen beruflichen Tätigkeit nimmt mit zunehmendem Alter und dem Haushaltseinkommen zu. Die Mitarbeitenden in der Dienstleistung (86%) sind zufriedener als jene im Handel (81%). Vollerwerbstätige sind tendenziell weniger zufrieden als Teilzeitbeschäftigte (13% vs. 17%). Signifikante Unterschiede zwischen den Geschlechtern gibt es hingegen kaum: Männer und Frauen sind gleichermaßen zufrieden (13% vs. 15%).

Über die Studie: forsa-Online-Umfrage im Januar 2024 unter Angestellten und Arbeiterinnen/Arbeitern in Deutschland (N = 3.200) sowie in Österreich (N = 1.009) und der deutschsprachigen Schweiz (N = 500) im Auftrag von XING.

Die Wechselbereitschaft setzt sich aus zwei Kategorien zusammen: den Erwerbstätigen, die konkret planen, in diesem Jahr den Arbeitgeber zu wechseln sowie den Erwerbstätigen, die offen für einen Jobwechsel sind, aber noch keine konkreten Schritte unternommen haben.

***Die forsa-Studie zur Wechselbereitschaft im Auftrag von XING.** Sie befasst sich mit Themen wie der Arbeitszufriedenheit und der Wechselbereitschaft von Beschäftigten sowie den Wünschen von Beschäftigten an Arbeitgeber. Zum Studiendesign gehört dabei ein modularer Fragebogen mit einem festen, wiederkehrenden Fragenteil für den Zeitvergleich sowie variablen Fragen, die auf aktuelle Entwicklungen Bezug nehmen.

Über XING

XING ist das führende Jobs-Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Berufstätige aller Branchen und **Karriere-Level** finden auf XING über 1 Million Jobs und werden von beliebten Arbeitgebern sowie mehr als 20.000 **Recruitern** gefunden. XING unterstützt seine rund 22 Millionen **Mitglieder**, aus der Vielzahl an **Angeboten** den Job auszusuchen, der wirklich zu ihnen und ihren individuellen Bedürfnissen passt. Dabei geht es nicht nur um den Lebenslauf, sondern um den „perfect match“ zwischen Talent und passender Unternehmenskultur. XING zeigt Nutzerinnen und Nutzern, welche Chancen das Berufsleben für sie **bereithält**, und ermöglicht es **ihnen**, informierte Entscheidungen für das persönliche Job-Leben zu treffen. Mehr Informationen unter xing.com.

Über die New Work SE

Die New Work SE engagiert sich für eine bessere Arbeitswelt. Mit starken Marken wie XING, kununu und onlyfy by XING und dem größten Talente-Pool in D-A-CH tritt sie an, der wichtigste Recruiting-Partner im deutschsprachigen Raum zu sein. Sie bringt Kandidaten und Unternehmen zusammen, damit Berufstätige ein zufriedeneres Jobleben führen und Firmen durch die richtigen Talente erfolgreicher werden. Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert, hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt seine insgesamt rund 1.900 Mitarbeiter auch an weiteren Standorten von Berlin über Wien bis Porto. Weitere Infos unter new-work.se und nw.new-work.se.

Pressekontakt:

Mag. Sandra Bascha
Leitung Kommunikation Österreich NEW WORK SE
Mobil: +43 676 502 86 03
sandra.bascha@new-work.se

Mag. Gertraud Auinger-Oberzaucher
themata | Content & Relations
Mobil: +43 664 10 35 587
auinger-oberzaucher@themata.at